



Sicht-weisen

Thema: Erkennen und daraus Wirken und Schaffen

Wir alle können Änderungen in vielem und auch in unserem Leben erkennen.

Nichts ist so beständig, wie der Wandel. Und dennoch tun sich viele Menschen schwer damit, Wandel und seine vielfältige Ausdrucksweise als offensichtlich, naheliegend und ganz normal zu sehen.

Einige von uns schlafen weiter, schauen weg und halten die Augen weiter geschlossen.

Haben Sie gewusst, dass ein Mensch seinen Kopf, nur dann in den Sand stecken kann, wenn er auf den Knien ist. Doch was heißt auf den Knien?

Wandel ist längst bei uns ErdenMenschen angekommen. Dieser Wandel zeigt sich im Klima. Jedoch auch überall darin, worin wir IHN erkennen möchten.

Wir fragen uns immer wieder, so auch in diesem Zusammenhang, was möchte das Leben uns zeigen, uns reichen?

Das Leben reicht uns vieles. Auch, dass wir seine Hinweise erkennen sollen.

Wandel ist und auch die Hinweise darin sind. Es ist an uns, wie wir diese aufnehmen. Wie wir damit umgehen und darin handeln.

Hin-weise sind in sich neutral. Wir können sie interessant finden und uns weisen lassen. Oder wir erschrecken und ängstigen uns wegen ihnen.

Unsere Prozesse des WachWerden unterstützen und ermöglichen auch Erkennen.

Erkennen, kann sich ergeben und wir sehen erkennen als die Ausgangslage für Staunen und daraus auch Wundern.

Das Leben möchte weit mehr, als uns ins Staunen und Wundern bringen.

Es möchte, dass wir aus dem Erkennen heraus wahrlich und dienlich beitragen. Es möchte, dass wir im Beitragen, Wirken und Schaffen.

Als ErdenMensch, können wir Materie bewegen.

Wir können Wirken und Schaffen.

Ob wir gelebt haben oder nicht. Welchen Unterschied soll unser Leben machen?

Genau den Unterschied, den Sie ausmachen, durch Ihr Leben, Wirken und Schaffen.